

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

111 (12.5.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 111.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 5 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 12. Mai

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Restamezeile 20 Pf.

1906.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 30. April d. J. gnädigst geruht, den Forstpraktikanten Konstantin Schaler von Föhlingen unter Verleihung des Titels Forstassessor zum zweiten Beamten der Forstverwaltung zu ernennen.

↳ Karlsruhe, 11. Mai. Der Großherzog hat anlässlich des Abschlusses der Arbeiten für die Rheinregulierung dem Unterstaatssekretär Frhrn. von v. Bulach das Großkreuz des Ordens vom Jahringler Löwen, dem Wasserbaudirektor Geh. Rat Willgerodt das Kommandeurkreuz und dem Ministerialdirektor v. Traut das Ritterkreuz erster Klasse verliehen.

↳ Vom Taubertale, 11. Mai. Der würtembergische Ort Markelsheim bietet ein Bild der Verwüstung. Furchtbar hat das Unwetter gehaust. Der durch den Ort fließende Apfelbach schwoll plötzlich an. Um ¼ Uhr war der ganze Ort überschwemmt. Alle Brücken wurden weggerissen und die Straßen aufgewühlt. Ein Haus stürzte ein. An den Gebäuden und Fluren z. wurde bedeutender Schaden angerichtet. Man spricht von über 200 000 Mk. Umgestürzte Gartenzäune, Massen von Holz, Kohlen und Kohlengeräten füllen die Straßen. Der Unterhändler Deminger ist ertrunken. Viel Vieh kam um. Auch die Gemarkungen Apfelbach und Bachbach wurden schwer heimgesucht.

↳ Börrach, 11. Mai. Das Weilertal und Junzungen wurden am Dienstag von einem schweren Gewitter heimgesucht. Der Hagel lag fausthoch auf den Fluren. Der Schaden in Gärten und an Obstbäumen ist groß, während die Aeben glücklicherweise verschont blieben.

↳ Vom Bodensee, 11. Mai. Schwere Gewitter gingen bei Lindau nieder. Die Felder waren weiß vom Hagel und durch den folgenden starken Regen wurden Straßen und Felder überschwemmt. Die jungen Hopfenpflanzungen wurden der „Frst. Btg.“ zufolge stark beschädigt.

### Deutsches Reich.



Der neue preussische Eisenbahnminister Breitenbach.

Strasburg, 11. Mai. Der Eisenbahndirektionspräsident Breitenbach aus Köln ist heute nachmittag vom Kaiser empfangen und zum preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten ernannt worden. Der nunmehrige Minister, Paul Breitenbach, ist am 10. April 1850 in Danzig geboren, wurde 1873 Gerichtspräsident, 1878 Regierungsassessor, 1880 Hilfsarbeiter bei der Direktion der oberschlesischen Bahnen in Breslau, 1884 Direktionsmitglied der Berlin-Hamburger Eisenbahn, 1885 Regierungsrat, 1893 Direktor des Betriebsamtes in Hannover, 1895 Oberregierungsrat in Altona, 1897 Präsident der Direktion Mainz, wo unter seiner Leitung die Ueberführung der Hessischen Ludwigsbahn in die Betriebsmittelgemeinschaft der Direktion Mainz erfolgte. Die Rheinbrücke in Mainz, die sein und des verstorbenen Ministers v. Budde Bild zeigt, ist sein Werk. 1903 nach Köln versetzt, hat er sich dort eine sehr angesehene Stellung zu verschaffen gesucht. Seit

1882 ist er mit der Tochter des verstorbenen Eisenbahnpräsidenten Lenze vermählt. Aus dieser Ehe stammen drei Söhne und drei Töchter.

Berlin, 11. Mai. Dem Reichstag ist eine Denkschrift zugegangen, die sich mit der Frage beschäftigt, ob die Wiedereinführung von Dreimarckstücken bezw. die Ausprägung neuer Stücke angebracht sei.

— Die Diätenvorlage wird, wie eine parlamentarische Korrespondenz mitteilt, in nächster Woche zur 2. Lesung in das Plenum des Reichstags gebracht werden.

\* Kiel, 11. Mai. Während der Abbruchsarbeiten auf der alten Gasanstalt explodierte ein Gaskessel mit furchtbarer Gewalt. Die aus dem Kessel heranschlagenden Flammen verbrannten 4 Arbeiter schwer.

\* Köln, 11. Mai. Kommerzienrat Friedrich Bayer, Direktor der Elberfelder Farbwerke, machte, der „Köln. B. Btg.“ zufolge, anlässlich seiner silbernen Hochzeit Stiftungen von 150 000 Mk. zu wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken.

\* Dresden, 12. Mai. Die städtischen Kollegien beschloßen Errichtung eines Krematoriums mit einem Urnenhain auf Kosten der Stadt.

\* Cassel, 12. Mai. Bei Aitenhuden im Sauerland wurde ein junger Mann von 2 anderen aus Eifersucht totgeschlagen. Die Täter sind verhaftet.

Frankfurt a. M., 11. Mai. Bei einem hiesigen Spediteur wurde heute in einem Koffer versteckt, die schon ziemlich in Verwesung übergegangene Leiche einer unbekanntenen Frauensperson entdeckt. Der Koffer war am 25. April von Bad Wildungen nach Frankfurt bahnlagernd aufgegeben worden.

\* Frankfurt a. M., 12. Mai. Ein Zuhälter beraubte und tötete den Arbeiter Mackemühl und warf die Leiche in den Main. Der Mörder wurde verhaftet.

\* Nürnberg, 12. Mai. Kaufmann Engelberger erschoss den früheren Sägewerksbesitzer Bisle und dann sich selbst. Das Motiv der Tat ist noch nicht ermittelt.

### Revue.

33)

## Seelenrätsel.

Roman nach dem Englischen von J. P. A.

(Fortsetzung.)

Und dann fragte sie sich, noch mit George Millers Brief in der Hand, ob er ihrem Vater wirklich alles erzählen werde. Heute morgen noch hatte sie keinen Grund, eine solche Mitteilung zu fürchten; sie hatte im Gegenteil beabsichtigt, ihrem Vater noch viel mehr zu schreiben, als Herr Miller wußte; in Gedanken hatte sie den Brief begonnen:

„Mein lieber Papa — ich bin das stolze und glücklichste Geschöpf von der ganzen Welt. Jetzt weiß ich, was es heißt, wenn Bewunderung und Liebe Hand in Hand gehen —“

Dann stand sie plötzlich entschlossen auf; sie wollte mutig zu Herrn Drummond gehen und das schlimmste von ihm hören. Wenn er ihr wirklich weiter nichts bieten konnte, als die herzlichste Zuneigung, die er schon für sie empfand, als sie noch Schulmädchen war, so wollte sie auch das ruhig und dankbar hinnehmen und dem Traume ihres Lebens mit einem Sewtzer Ballet sagen.

Doch nein, sie konnte nicht zu ihm gehen.

Das Blut strömte ihr heiß in die Wangen, als sie daran dachte, wie er ihrer Frage begegnen würde. Konnte ein Mädchen sich so tief erniedrigen und um Liebe bitten? Nein, das ging über ihre Kräfte. Sie wollte es abwarten und beobachten, ob sie wirklich in eine falsche Stellung geraten waren, und wenn dem so wäre, wollte sie Mittel und Wege finden, sie beide zu befreien. Was lag an dem Glück eines so jungen Mädchens? Die Sonne würde trotzdem morgen ebenso über den Hügeln aufgehen und niemand sich um sie und ihre geträumten Mädchenträume kümmern.

### Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Am nächsten Morgen wurde beim Frühstück hin und her beraten, ob man von hier aus die beabsichtigte Partie nach den äußeren Hebriden unternehmen sollte, oder besser täte, zurückzukehren. Villa allein blieb still und zersireut. Endlich meinte Herr Drummond, sein Gast hätte das größte Anrecht zu entscheiden und fragte sie offen, was sie für das beste halte.

Villa hatte fast die ganze Nacht durchwacht und war nervös und in trüber Stimmung. Sie hatte an die herrliche Zeit auf der Insel Drefay gedacht und als er jetzt so unerwartet seine Frage an sie richtete, da überkam sie das Gefühl der Wandlung zwischen jener Zeit und jetzt so überwältigend, daß ihre Augen sich mit Tränen

füllten und sie nicht sprechen konnte. Sie wollte sich unbemerkt zurückziehen, aber Herrn Drummonds Frage hatte die Andern Aufmerksamkeit auf sie gerichtet; als sie den Saal verließ, folgte ihr Frau Warrenner.

Gleich darauf erhob sich auch James Drummond sehr aufgeregt. Seine großherzige Natur vermochte ihn nicht mehr den Zwiespalt mit anzusehen, unter dem Villa offenbar litt; er konnte nicht länger daran zweifeln, daß seine Schwester wahr gesprochen hatte. Villa war unglücklich; sie sollte durch ihn nicht unglücklich bleiben.

Er folgte den beiden auf das Deck. „Sarah,“ sprach er mit anscheinend fester, ruhiger Stimme, „ich muß einen Augenblick mit Villa sprechen.“

Nachdem diese sich zurückgezogen hatte, sagte er in demselben Tone: „So kann es nicht fortgehen, Villa. Wir haben einen Fehler begangen. Lassen Sie uns auf das, was in diesen letzten Tagen geschehen ist, zurückblicken, als ob es nie geschehen wäre, suchen Sie es zu vergessen.“

Sie hörte ihn. Also war alles ein Fehler, ein Irrtum, diese schöne Vergangenheit nur ein Traum gewesen.

In dem Augenblick — sie erinnerte sich dessen noch nach Jahren mit seltsamem Staunen

Augsburg, 11. Mai. In der Fabrik von Niedinger und Blau in Oberhausen ereignete sich heute mittag gegen 12 Uhr eine Explosion. Das Wohnhaus und der in dem Vorplatz stehende Schuppen flogen in die Luft. Bis jetzt ist festgestellt, daß 6 Personen schwer verletzt sind. Nach einer weiteren Meldung sind 7 Personen schwer verletzt, 1 Werkmeister tot.

\* Stuttgart, 11. Mai. Im Bundtage hat die Volkspartei einen Antrag eingebracht, der die Regierung auffordert, im Bundesrate der Fahrkartensteuer, durch welche die von den großen Verkehrscentren entfernt liegenden Reichsteile, sowie die Bahnverwaltungen Süddeutschlands besonders benachteiligt würden, unter allen Umständen die Zustimmung zu versagen.

Landau, 11. Mai. In Zweibrücken wurde der mit Sandabladen beschäftigte hiesige Dienstknecht Quoffy, Vater von 9 kleinen Kindern, vom Blitz erschlagen.

#### Frankreich.

\* Paris, 12. Mai. Der Bey von Tunis ist gestorben.

\* Paris, 12. Mai. In der Nacht brach in der Lederhalle ein heftiger Brand aus, der große Ausdehnung anzunehmen drohte. Personen sind bisher nicht umgekommen.

\* Paris, 12. Mai. Die niedergebrannte Lederhalle hat eine Größe von 2000 qm. Das Feuer verzehrte alles bis auf die Mauern. Während des Brandes hörte man Säureballons, die zum Bersten verwendet werden, explodieren. Einige Personen sind leicht verletzt. Die Ursache des Brandes ist unbekannt, scheint aber auf keine böse Absicht zurückzuführen zu sein.

#### Holland.

Die Ehe der Königin Wilhelmina, geschlossen am 7. Februar 1901 mit Heinrich, Herzog zu Mecklenburg, ist zum Leidwesen des Paares wie des Volkes bis jetzt kinderlos geblieben. Wiederholt ist das Gerücht aufgetaucht, der sehnlichste Wunsch von Fürstin und Volk werde erfüllt werden, es war aber da immer nur der „Wunsch der Vater des Gedanken“. Nunmehr gibt der Berichterstatter der „Köln. Ztg.“ das neuerdings mit großer Bestimmtheit in Amsterdamer Hofkreisen auftretende Gerücht wieder, die Königin sehe im Laufe des Jahres einem freudigen Ereignis entgegen. Sollte es sich bestätigen, dann würde der Jubel im Lande unbefreiblich sein, jedenfalls würde man dann von den unerquicklichen Besprechungen der Thronfolge und von dem, was damit zusammenhängt, erlöst sein.

#### Rußland.

Petersburg, 11. Mai. Bei der Eröffnung der Reichsduma erregte ein tragikomischer Zwischenfall zuerst große

Aufregung, dann heiteres Gelächter: Gegen 4 Uhr nachmittags kehrte das Kaiserpaar mit Gefolge zu Schiff nach Peterhof zurück. Als sie den Winterpalast verließen, erschien plötzlich ein Photograph auf der Bildfläche. Die Polizei wollte ihn wegweisen, worauf er davonlief; gleichzeitig drängte sich ein Offizier durch die Reihen des Publikums. Ein Polizist rief in diesem Augenblick: Haltet ihn fest. Er meinte den Photographen, das Publikum glaubte aber, der Offizier sei gemeint, fiel über diesen her und verprügelte ihn heftig. Darauf wurde der Offizier, sowie eine große Anzahl der Zuschauer verhaftet und abgeführt.

\* Petersburg, 12. Mai. Die hiesige Handwerkerzunft überreichte dem Präsidenten der Reichsduma eine goldene Medaille. Die eine Seite enthält die Aufschrift 17. Oktober 1905, von Bäumen umgeben, die durch Sonnenstrahlen erleuchtet werden. Auf der andern Seite ist eine Schwalbe, als Symbol des bevorstehenden Frühlings dargestellt.

\* Petersburg, 12. Mai. Der bisherige Gesandte in Kopenhagen, Kammerherr von Zwolski, wurde zum Minister des Auswärtigen ernannt, Lambsdorff seiner Stellung enthoben und zum Mitglied des Reichsrats ernannt.

#### Verstchiedenes.

Die Beschädigungen des Shakespearedenkmal in Weimar, mit dessen Wiederherstellung man seit Monaten beschäftigt ist, erweisen sich mehr und mehr als so schwer, daß in der „Weimarer Zeitung“ der Vorschlag laut wird, nach dem vorhandenen Modell ein neues Marmorstandbild zu schaffen.

In Chemnitz rannte beim Galopp im Wald das Pferd des Leutnants v. Zehmen vom Kaiser Manenregiment gegen einen Baum. Der Offizier erlitt einen Schädelbruch, an dem er kurz darauf verstarb.

Eine Kirche zu vermieten. In Bordeaux bietet sich dem Reisenden, der den Bahnhof verläßt, ein merkwürdiges Schauspiel. Er sieht eine große Kirche vor sich, die trotz ihres Alters noch sehr gut erhalten ist und an der Vorderseite ganz groß die Aufschrift trägt: „Kirche zu vermieten.“ Die Kirche stand in Verbindung mit dem im Jahre 1637 beglaubeten Fintelhause, das die Stadt jetzt nach einem andern Ort außerhalb der Stadt verlegt hat.

Der Konkurs des Lehrlings. Es ist gewiß eine Seltenheit, daß sich ein junger Mensch als Lehrling schon ein Vermögen erwirbt, aber es ist noch viel merkwürdiger, wenn über das, was er erworben hat, der Konkurs

verhängt wird. Das Kunststück hat vor einigen Tagen ein Dresdener Junge zustande gebracht. Denn im Nachrichtenleser lesen wir: Ueber das Vermögen des Lehrlings Otto Kreitzmaier aus Dresden wird heute nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kommissionsrat N. N. Amelbe-rist bis zum 25. Mai. Wahltermin, Prüfungstermin, offener Arrest mit Anzeigepflicht, nichts ist vergessen. Es liegt etwas Tragikomisches in diesem Lehrlingskonkurs.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe 11. Mai. Die II. Kammer setzte heute die Beratung des Budgets der Steuer- und Zollverwaltung fort. Morgen findet keine Sitzung statt, da sich die Abgeordneten nach Freiburg und Basel begeben zur Besichtigung der dortigen Güterbahnhöfe. Nächste Sitzung Montag 5 Uhr: Fortsetzung der heutigen Tagesordnung.

#### Bereins-Nachrichten.

Durlach, 12. Mai. Der hiesige Männergesangsverein hält am morgigen Sonntag in den Sälen des Gasthauses zur Blume seine Frühjahrs-Abendunterhaltung mit Tanz ab. Der drittartigen Veranstaltung in diesem Verein schon angewohnt hat, wird bestätigt sein, daß immer schöner und geistiger geboten wird, und wir zweifeln nicht daran, daß auch dieser Abend wieder ein genussreicher wird, denn nach dem vorliegenden Programm kommen nicht nur schöne Männerchöre, Soli und Duette zum Vortrag, sondern auch 3 Theaterstücke (Singspiele) werden zur Aufführung gelangen, welche gewiß ihre Wirkung nicht verfehlen werden. Wir können daher einen Besuch nur empfehlen und wünschen dem Männergesangsverein auch zu diesem Familienabend wieder ein vollbesetztes Haus.

L. Durlach, 12. Mai. Der Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein beabsichtigt am Sonntag den 27. Mai, vormittags 9 Uhr einen Ausflug nach Maulbronn zu machen. Auf der Hinfahrt Besuch des Melancthon-Hauses in Bretten mit seinen wertvollen literarischen Schätzen und Denkwürdigkeiten an unsern großen Reformator Melancthon. Nach dem Mittagessen im Gasthaus z. Bad. Hof Abfahrt nach Maulbronn zur Besichtigung der altherühmten Zisterzienser-Abtei, jetzt evang.-theolog. Seminar. Beide Orte bieten des Interessanten und Schenswürdigen so viel, daß wir den Mitgliedern einen genussreichen Tag in Aussicht stellen können.

— sah sie mit offenem, freundlichem Lächeln zu ihm auf. „Ja,“ erwiderte sie leichthin, „wir haben einen Fehler begangen. Ist es nicht gut, daß wir ihn so bald eingesehen haben — ehe weiteres Unglück geschehen ist? Nun können wir ja wieder einander gegenüberstehen wie zuvor. Lassen Sie uns nun hinuntergehen — ich muß Ihrer Schwester Abbitte tun und versprechen, keine weiteren Szenen zu machen.“

Sie schien ganz froh und lächelte, aber er bemerkte, daß ihre kleine weiße Hand auf dem Treppengeländer zitterte und fürchtete, Villa werde umstürzen. Er wußte sich dies nicht zu erklären. Villa hatte ein leicht erregbares Temperament, vielleicht hatten die Ereignisse der letzten Tage ihre Nerven zu stark aufgeregt.

Während des Frühstückes war sie ganz heiter. Solange sie in diesem wunderlichen, kleinen, schwimmenden Hause bleiben konnte, meinte sie, sei es ihr gleich, wohin man segelte, es sei aber doch wohl vernünftiger, sich in Castle Bandoz für eine längere Tour von neuem zu verproviantieren.

Frau Barrener war glücklich, Villa wieder froh und heiter zu sehen. Auch sie stimmte für die Rückkehr, nicht ohne die geheime Hoffnung, daß George Miller sie vielleicht in Castle Bandoz erwarte.

Sie liefen also aus dem kleinen Hafen aus, waren aber noch nicht weit gekommen, als Windstille eintrat. Die Segel hingen schlaff herab, es regte sich kaum ein Lüftchen, der See war spiegelglatt.

Unter gewöhnlichen Umständen würde die

kleine Gesellschaft sich die Zeit mit Lesen, Musikern oder Stricken vertrieben haben, aber selbstam, heute schien niemand nach einer Zerstreuung zu verlangen.

James Drummond lief ruhelos auf dem Deck auf und ab und gab auf die an ihn gerichteten Fragen und Bemerkungen zerstreute Antworten. Villa sah etwas fern von den anderen vollständig stumm und schaute ins Meer hinaus, obwohl ihre junge Freundin, als sie Villa abgesehen und traurig dastehen sah, vergeblich sie aufzuheitern sich bemühte.

„Villa,“ sagte sie endlich und legte ihren Arm um des Mädchens Hals, „Du wirst Dir die Augen verderben, wenn Du so beständig in den See siehst. Komm, wir wollen —“

„Ich will hinuntergehen und einen Brief schreiben.“

„Und wie willst Du ihn befördern?“ entgegnete Amy lachend, „in einer Flasche?“

„Vorläufig will ich ihn nur schreiben; aufgeben kann ich ihn an dem ersten Ort, wo wir landen.“

„Sei nicht so neugierig, Amy,“ mischte Frau Barrener sich ein.

Aber sie irrte in ihren Vermutungen auf die Person, mit der Villa sich in dieser mystischen Weise zu unterhalten wünschte. Villa hatte keineswegs die Absicht, einen langen Liebesbrief voll Reue über früherer Grausamkeit und Versprechungen späterer Freundlichkeit zu schreiben; sie benutzte die tiefe Stille ringsum, um folgende wenige Zeilen an ihren Vater zu richten:

„Mein lieber Papa. Vermutlich hat Herr

Miller Dir bereits mitgeteilt, daß er mir einen förmlichen Heiratsantrag gemacht hat und ich ihn abgewiesen habe. Es hätte mich und Dich gefreut, wenn Du der ferneren Sorge um mich ledig geworden wärest, aber ich konnte ihn wirklich nicht heiraten. Ich werde auch nicht länger bei Frau Barrener bleiben können, wenn sie zurückkehren. Sie alle sind gütiger gegen mich gewesen, als ich Dir sagen kann. Ich kann ihnen gar nicht dankbar genug sein, und doch geht es nicht an, daß ich immer bei ihnen bleibe; darum möchte ich Dich bitten, mich, sobald ich nach London zurückgekehrt sein werde, irgendwo unterzubringen. Ich möchte Frau North nicht belästigen; kämen wir auch eine Zeit lang mit einander aus, so würde mein heftiger Charakter dem Frieden doch bald wieder ein Ende machen. Vielleicht, lieber Papa, gibst Du mir einen Rat, auf welche Weise ich mich nützlich machen könnte — ich wag nicht in Untätigkeit von der Güte anderer leben. Freilich, Erzieherin kann ich nicht werden — ich würde die Kinder, wenn sie nicht gehorchen, schlagen. Schneiderin kann ich auch nicht werden, ich möchte anderer Leute Kleider nicht machen, um diese so in ihrer Trägheit zu fördern. Sage mir, wie ich mich selbstständig machen kann. Ich bin froh, daß ich kein Vater bin, der immer von neuem für seine unnütze Tochter schaffen muß.

Mit den herzlichsten Grüßen Deine Dich liebende Tochter

Villa North.“

(Fortsetzung folgt.)

**Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.**

Sonntag, 13. Mai. A. 65. **Die Zauberflöte**, Oper in 2 A. von C. Schikaneder. Musik von Mozart. Halb 7 bis halb 10 Uhr.

Montag, 14. Mai. B. 66. Vorst. außer Ab. Zweites und letztes Gastspiel von Sigrid Arnoldson: **Carmin**, große Oper in 4 A. von S. Meilhac und L. Halévy, Musik von Bizet. 7 bis nach 10 Uhr.

Dienstag, 15. Mai. B. 65. **Bygones und sein Ring**, Tragödie in 5 A. von Hebbel. 7 bis halb 10 Uhr.

Donnerstag, 17. Mai. A. 68. **Fra Diavolo**, komische Oper in 3 A. von Scribe, Musik von Auber. 7 bis gegen halb 10 Uhr.

Freitag, 18. Mai. B. 66. **Im weißen Rösch**, Lustspiel in 3 A. von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg. 7 bis nach 9 Uhr.

Samstag, 19. Mai. C. 65. **Die Mitschuldigen**, Lustspiel in 3 A. von August Strindberg. — **Der zerbrochene Krug**, Lustspiel in 1 A. von Heinrich v. Kleist. 7 bis 9 Uhr.

**Markt-Bericht.**

(-) Durlach, 12. Mai. Der heutige

Schweinemarkt war befahren mit 116 Ferkel- und 225 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 116 Ferkelschweine und 225 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Ferkelschweine 50—95 M, für das Paar Ferkelschweine 36—45 M. Infolge der schwachen Zufuhr konnte ein großer Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden.

Eine Fülle von Anregung und ästhetischem Genuß gewährt der von den ersten deutschen Illustratoren herührende Bilderschmuck der bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinenden **Illustrierten Volksausgabe von Schillers Werken**; man darf diese prächtige Ausgabe als ein ungemein wertvolles Hilfsmittel zur tieferen Erfassung der Poesie unseres edelsten und nationalen Dichters dem deutschen Hause aufs wärmste empfehlen. Die soeben ausgegebenen Lieferungen 41—46, mit denen nunmehr der 3. Band vollständig vorliegt, enthalten den Schluß des Lustspiels „Der Neffe als Onkel“, Racines „Phädra“, den Nachlaß, umfassend die Entwürfe zu „Barbar“, „Die Maltbäcker“, „Die

Kinder des Hauses“ und „Demetrius“; daran reihen sich die um ihres eigenartigen poetischen Reizes willen noch heute von allen Schillerfreunden gern gelesenen novellistischen Prosafiktionen „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“, „Spiel des Schicksals“ und „Der Geisterseher“. Unter den Künstlern, deren Schöpfungen diese Werke begleiten, sind vor allem J. Watter, C. Hammer, Fr. Pecht, C. Gehris, C. Pilot und C. Roeder zu nennen.

**NESTLE'S Kinder-mehl.**  
Allbewährte Nahrung  
für Kinder, Kranke, Genesende, Verhütelte  
u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

**Mefzmer's Thee**

in 100 000 Familien täglich getrunken.  
G. F. Blum u. Oskar Gorenflo, Fernspr. 69.

**Ziegenchaftskäufe zu Durlach im Monat April 1906,**

sofern nicht die Beteiligten die Unterlassung der Veröffentlichung beantragt haben.

Der Grundstücke		Name, Stand und Wohnort des bisherigen Eigentümers.	Name, Stand und Wohnort des neuen Eigentümers.	Preis.
Flächeninhalt, Kulturart und Gemarkung.				M.
5448	8,42 a Acker im untern Dechantsberg.	Barthlott Jak. Andr. Heimr., Fabrikarb. Chef. hier.	Naquot Karl, Weißgerbers Eheleute hier.	250
859	5,09 a Garten zw. I. Gäß u. gr. Salzg.	Barthlott Jak. Andr. Heimr., Fabrikarbeiter hier.	Klemer Wilhelm, Blechners Eheleute hier.	1 110
8568	2,66 a Weinberg im untern Lichtenberg.	Wagner Jakob, Landwirts Witwe, Grödingen.	Becker Max jung, Fabrikarbeiters Eheleute, Grödingen.	80
5170	5,63 a Weinberg im mittleren Egen.	Kirchmann Bernhard Witwe, Aue.	Kirchmann Wilhelm, Fabrikarbeiter, Aue.	200
5083	3,85 a Weinberg im langen Egen.	Bayer Johannes, Fabrikarbeiter, Aue.	Mörsinger Karl Friedrich, Bahnhofarb. Chef., Aue.	190
1730	6,29 a Acker in der Beum.	Wendling Friedrich, Gärtner hier.	Nieder Johannes, Gipsmeister's Eheleute hier.	2 800
1783a	1,79 a dto.	Müller Ludwig, Waldhüter, Grödingen.	Tenhaff Fritz, Gutsbesitzer, Grödingen.	650
8312	3,64 a Acker in der Stamms.	Altfelix Ludwig, Blechner und Genossen hier.	Dexler Johann, Privatiers Eheleute hier.	12 000
1103	1,38 a Hofraite an der Klappenstraße.	Arbeits Friedrich, Fabrikarbeiter, Grödingen.	Herbold Jakob, Landwirts Witwe, Grödingen.	150
1642	3,97 a Acker in der Beum.	Armbuster Karl Christof, Kaufmanns Eheleute hier.	Stöhrmann Theodor, Conditor hier.	32 000
1088	1,21 a Hofraite mit Geh. im Ortsetter.	Steinmetz Karl, Weinhändler hier.	Stadtgemeinde Durlach.	856,40
1093	1,17 a Hofraum daselbst.	Gülling Friedrich, Fabrikarbeiters Ehefrau hier.	Gülling Max, Gießers Eheleute hier.	90
8016	0,20 a Hofraite im Thomashausleinsfeld.	J. C. Jäger und J. M. Rumpf, Offene Handelsgesellschaft, Hanau.	Heim Ludwig, Landwirts Eheleute hier.	12 000
8017	3,72 a Acker daselbst.			
5225	6,28 a Acker im Imber.			
7178	14,91 a Acker u. Grasn. im Eisenhafengrund.			
7180	25,50 a Steinbruch daselbst.			
7181	49,23 a Acker daselbst.			
7179	57,42 a Acker und Grasn. daselbst.			
7189	61,90 a Acker u. Steinbr. am vord. w. Mainle			
7788a	21,96 a Acker auf der Hochstätt.			
7788b	22,06 a dto.			
7789	40,41 a dto.			
319d	34,11 a Hofr. m. Geh. auf d. Zimmerplatz.	Berkmüller Karl, Fabrikant hier.	Badische Munitionsfabrik, G. m. b. H., Durlach.	50 000
4039	12,94 a Wiese auf der Breit.	Baldenmaier Friedrich Wilh., Landwirts Wb., Büding.	Kleiber August Philipp, Landwirts Eheleute hier.	290
959	6,22 a Garten in den Webergärten.	Bechtold Jakob jung, Gärtner hier.	Bechtold Jakob Andreas, Gärtners Eheleute hier.	1 300
3311	16,99 a Wiese in den Ziegeldörfern.	Fröhlich Ferdinand, Handelsmann, Grödingen.	Knobloch Philipp, Fuhrunternehmers Eheleute hier.	2 050
3303	32,76 a dto.	Martin Julius, Hauptlehrer, Hagsfeld.	Schmidt Emil, Metzgers Eheleute, Hagsfeld.	265
4097a	14,81 a Wiese auf der Breit.			

**Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.**

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Die Hagelstatistik betreffend.**

An die Bürgermeisterämter des Bezirks und das Stabhalteramt Hohenwettersbach:

Nr. 15 418. Wir machen neuerdings auf nachstehende Bestimmungen für die Berichterstattung über Hagelwetter aufmerksam: Nach jedem Hagelwetter, welches die Gemeindegemarkung trifft, gleichviel, ob dasselbe großen, geringen oder keinen Schaden anrichtet, ist der rote Erhebungsbogen alsbald auszufüllen und sofort an das Großh. Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie in Karlsruhe zu senden.

Desgleichen ist sofort anher eine Anzeige mittels der zu diesem Zwecke mit Bordruck versehenen Postkarte zu erstatten, während ein weißer Hagelbogen auf der ersten Seite bis einschließlich Ziffer 5 und Seite 2 bei Ziffer 1 „besondere Bemerkungen“ auszufüllen und zu den Gemeindeakten zu nehmen ist. Sofern das mit Postkarte dem Großh. Bezirksamt angezeigte Hagelwetter ohne Schaden niederging, ist kein weiterer Bericht einzusenden. Sofern dasselbe jedoch einen Schaden verursachte, ist dessen Schätzung — um den geschädigten Gewächsen und Früchten Zeit zur Erholung zu lassen — möglichst spät, jedenfalls aber vor deren Umpflügung oder vor deren Einerntung, vorzunehmen.

Behufs Erwählung des richtigen Zeitpunktes für die Schätzung hat sich das Bürgermeisteramt durch den Flurschützen auf dem Laufenden zu erhalten.

Das Schätzungsergebnis für die betreffenden Fruchtarten n. nach der Größe der Schadenfläche (ha und a), sowie nach dem Geldwert (M) in zwei Fertigungen, und auf den oben genannten, in den Gemeindeakten verbliebenen, sowie auf einen zweiten weißen Hagelbogen auf die punktierten Linien zu übertragen. Derjenige Schaden jedoch, der gelegentlich eines Hagelwetters nicht durch Hagel, sondern durch Sturm, Wind, Regen n. verursacht wurde, ist auf dem weißen Hagelbogen (C) unter Abschnitt „Besondere Bemerkungen“, und zwar unter Ziffer 2 „sonstige Bemerkungen“ anzugeben. Eine Fertigung ist spätestens bis zum 30. September dem Großh. Bezirksamt einzusenden, die andere bei den Gemeindeakten zu verwahren.

Die Gemeindebehörden haben für die vollständige Beantwortung des Erhebungsbogens geeignete Sachverständige aufzustellen.

Weitere Hagelanzeigen (Postkarten) und Erhebungsbogen sind im Bedürfnisfall diesseits erhältlich.

Da die weißen Hagelbogen (Formular C) in redaktioneller Hinsicht geändert und ergänzt wurden und um eine zuverlässige Berichterstattung zu erreichen, veranlassen wir die Bürgermeisterämter den Vorrat der alten Formulare C hierher einzusenden, oder zu berichten, daß solche Formulare nicht mehr vorhanden sind.

Gleichzeitig übersenden wir jeder Gemeinde je zwei Abdrücke der neuen Formulare C.

Durlach den 8. Mai 1906.

**Großherzogliches Bezirksamt:**  
Turban.

**Die Abhaltung militärischer Schießübungen betr.**

Nr. 15,632. Das 1. Bad. Leibgrenadier-Regiment Nr. 109 wird am 25., 26., 28., 29., 30., 31. Mai und 1. Juni d. J. auf dem Schießstand am Rotberg östlich von Grödingen Schießen mit scharfen Patronen in nordöstlicher Schußrichtung abhalten.

Das Schießen beginnt jeweils 8 Uhr vormittags und dauert bis 3 Uhr nachmittags.

Das gefährdete Gelände wird durch Posten abgesperrt, deren Weisungen unbedingt Folge zu leisten ist.

Durlach den 10. Mai 1906.

**Großherzogliches Bezirksamt:**  
May.

**Biehmarkt Durlach**

Montag den 28. Mai 1906.

**Weingarten. Öffentliche Versteigerung.**

Dienstag den 15. d. Mts., vormittags 11 Uhr, werde ich beim Rathause zu Wein-



garten 1 Wagenpferd, Braunwallach mit Stern, etwa 4 1/2 Jahre alt, gemäß § 373 H.G.B. gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Durlach, 11. Mai 1906.

Laier, Gerichtsvollzieher.

**Tagesordnung**  
für die am  
**Mittwoch den 16. Mai,**  
vormittags 9 Uhr,  
stattfindende  
**Bezirksrats-Sitzung.**

I. Öffentliche Sitzung:  
**A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.**

Keine  
**B. Verwaltungssachen.**

1. Gesuch der Karlsruher Kalk- und Cementwerke Berghausen, G. m. b. H., um Genehmigung zur Einleitung von Pflanzwasser in den Hofsaidgraben daselbst.
2. Gesuch des Fabrikanten C. Berckmüller in Durlach um Genehmigung der Einbauung einer Turbine in die ehemalige Dorfmuhle in Berghausen.
3. Gesuch des Bäckers Adolf Kumm von Grözingen um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Adler in Königsbach.
4. Gesuch des Eisengießers Friedrich Wieland von Söllingen um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum grünen Baum daselbst.
5. Gesuch des Küfers Friedrich Arheidt von Grözingen um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank Brauerei Wagner daselbst.
6. Gesuch des Landwirts Hermann Lautenschläger von Weingarten um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank auf Gut Werrabronn, Gemarkung Weingarten.
7. Gesuch des Wirts Fr. Talmon l'Armée in Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Lannhäuser dahier.
8. Gesuch des Theodor Stöhrmann, Konditor von Karlsruhe, um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein im Hause Hauptstraße Nr. 50 in Durlach.
9. Die Festsetzung der Baufluchten und Straßenhöhen für das Gebiet südlich der Weiherstraße in Durlach.
10. Die Abänderung des Ortsbauplans für das Gewann „Untere Breit“ in Königsbach.

II. Nicht öffentliche Sitzung:

1. Erhöhung der Beiträge zur Gemeinde-Krankenversicherung Wilsbergdingen.
2. Betrieb der Verbandsabdeckerei, hier Bestätigung des Verwalters Johann Müller als Abdecker und Festsetzung seiner Bezüge.
3. Betrieb der Verbandsabdeckerei, hier Festsetzung der Gehalte des Rechners und Schriftführers.
4. Die Gebühren der Feuerchauer.
5. Einteilung des Amtsbezirks in Bezirksratsdistrikte.
6. Abhör der Rechnungen der Gemeindefrankenversicherungen von Berghausen, Kleinsteinbach, Königsbach, Singen und Wilsbergdingen für das Jahr 1904 u. der Gemeindefrankenversicherungsverbände Aue-Wolfsartweier und Grün- und Hohenwetterbach für das Jahr 1904.

Durlach, 12. Mai 1906.  
Großh. Bezirksamt:  
Turban.

**Gd. Wrintz.**

Aktiengesellschaft

**Färberei**

und chemische

**Waschanstalt**

Durlach

43 Hauptstraße 43

empfehlen für die

**Frühjahrs- u. Sommersaison**

ihre Anstalt für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

**50** eigene Läden. **500** Angestellte.  
Gegr. 1846.

**Erfinder!**

**Zweitausend Mark** zahlen wir sofort in bar und vom Reingewinn 20 % für eine Erfindung oder Idee, die vollständig neu ist.

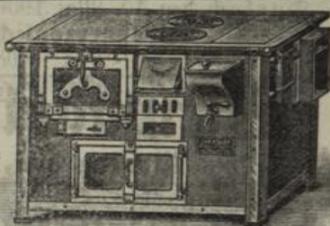
Offerten an Ingenieur H. Krug, Gesellschaft m. b. H.,  
Mannheim D 4, 15.

**Aechter Voelcker-Gries**

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

**Daniel Voelcker**  
Lahr i. Baden.



Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten

**Kesselöfen u. Kochherde**

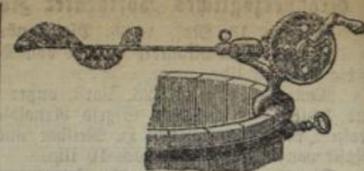
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unter weitgehendster Garantie, zu den billigsten Preisen.

**Christian Keller, Herdgeschlosserei,**  
Weingarten, beim Rathaus.

**Schweizinger Spargeln,**

heute frisch gestochen, per Pfund 27 S, bei

**Philipp Luger.**



**Flaschen-Reinigungs-Maschinen**

in verschiedenen Größen empfiehlt billigt

**Wilh. Strobel,**  
Flaschen-Niederlage, Durlach.

**W**er Ersatzteile oder Pneumatikbraucht, sein Rad gut repariert oder emailliert haben will, gehe zu

**Busch & Alsenz,**  
Mechaniker, Hauptstraße 73.



Im Neuanlagen u. Reparieren von **Kaustelegraphen**

sowie Aebnahme ganzer Neubanken empfiehlt sich

**Heinrich Mannherz,**  
Blechener u. Installateur, Blumenstr. 1  
(Gasthaus zur Blume).

**Wasche mit LUHNS**  
wäscht am besten

**Ein Garten**

in den Imbergärten (im Ortssetzer), 1 a 62 qm, und ein **Adler** im Kennental nächst der Ettlingerstr., 7 a 61 qm groß, sind zu verkaufen. Näheres

Herrenstraße 14.

**Werkstätte**

mit Lager für ruhiges Geschäft zu vermieten **Palmienstr. 10, 2. St.**

**Ede Leopold- und Sophienstraße** eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzschopf etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Frau Blust Witwe.**

Einzusehen von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

**Ein anständiger Arbeiter** kann Kost und Wohnung erhalten **Seboldstraße 2, 4. St.**

**Schön möbliertes Zimmer** mit 2 Betten sogleich zu vermieten **Auerstraße 3, parterre.**

**Möbliertes Zimmer**

sosort zu vermieten **Hauptstr. 28, gegenüber der Kaserne.**

**Reines Auffüllmaterial**

kann abgeladen werden am **Kammergebäude an der Weiherstraße.**

Ein unterhaltenes vollständiges **Bett** ist umzugshalber billig abzugeben

**Hauptstraße 8, Hinterh., 2. St.**

Ein junger schwarzer Hund mit weißen Flecken ist zugelaufen; abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld

**Kronenstraße 10, 2. Stock.**

## Walderholungsstätte bei Ettlingen.

Die vom Badischen Frauenverein im Hellbergwald bei Ettlingen errichtete Walderholungsstätte für Männer wird am **15. Mai d. J.** wieder eröffnet. Aufnahme findet jeder aus irgend einem Grunde **Erholungsbedürftige**. Fieberhafte, Bettlägerige, überhaupt Kranke, welche der ärztlichen Behandlung bedürfen, über welche Punkte sich das der Anmeldung beizulegende Zeugnis aussprechen muß, finden keine Aufnahme.

Die Walderholungsstätte ist zwar vorzugsweise für den Tagesaufenthalt bestimmt; um jedoch auch entfernter Wohnenden die Benützung zu ermöglichen, ist außerdem durch Erstellung eines besonderen Baues mit Aufstellung von vorläufig 12 Betten für Schlafgelegenheit, also für ständigen Aufenthalt während der Erholungszeit Sorge getragen, von welcher Einrichtung im letzten Sommer vorzugsweise Gebrauch gemacht wurde.

Diejenigen, welche nur Tagesaufenthalt nehmen, treffen morgens in der Walderholungsstätte ein und kehren abends wieder nach Hause zurück.

Der Pflanztag beträgt für den Tagesaufenthalt 1 M 10 S, für den ständigen Aufenthalt 2 M täglich und ist für Nichtkassenmitglieder eine Woche voranzahlbar.

Die ärztliche Aufsicht besorgt Herr Medizinalrat Dr. Fröhlich, unterstützt von Herrn Stabsarzt Dr. Reifer.

Die Aufnahme erfolgt nach Anmeldung — für Kassenmitglieder durch den betr. Kassenvorstand — bei der Kassenverwaltung des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe, Gartenstraße 47, woselbst die Aufnahmebedingungen mitgeteilt werden.

Für Benützung der Lokalbahn Karlsruhe-Ettlingen und zurück beträgt der Preis für die Woche einschließlich Sonntag 1 M. Nach Bedürfnis wird die Direktion der Albtalbahn eine Haltestelle an der Walderholungsstätte des Badischen Gutes errichten.

Vorstand des Bad. Frauenvereins.

## Von der Reise zurück Dr. Kahsnitz, Karlsruhe.

Sprechzeit in der Klinik für

**Ohren-, Nasen- und Halskranke**

Kriegstrasse 49 von 11—1 und in der Wohnung  
Kaiserstrasse 118 von 3—4 Uhr.

## Karl Rohrer, Hauptstr. 43, Maß- und Reparatur-Geschäft für Schuhwaren.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Mitteilung, daß ich wieder mit guten Gehilfen versehen bin.

Hatte Gelegenheit, einen großen Posten Leder sehr billig einzukaufen und ist es mir daher möglich geworden, sämtliche Reparatur- und Maßarbeiten zu bedeutend ermäßigten Preisen liefern zu können.

Garantie für nur saubere und solide Arbeit. Verwendung eines prima Materials.

Achtungsvoll  
Karl Rohrer.

## Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.

Hierdurch teile ich meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden mit, daß ich meine **Bäckerei und Mehlhandlung** am 5. d. M. an Herrn Karl Spinner abgetreten habe. Mit bestem Danke für das Vertrauen, welches mir jederzeit geschenkt wurde, verbinde ich die freundlichste Bitte, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Jakob Schuster, Bäckermeister.

Auf obiges Bezug nehmend, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am Samstag den 5. Mai die von mir käuflich erworbene **Bäckerei und Mehlhandlung** übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung nur vorzüglicher Backwaren bei aufmerksamster Bedienung das tit. Publikum in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und bitte ich, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen gütigst auch mir zuwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Karl Spinner, Brot- und Feinbäckerei,  
vis-à-vis der Güterhalle.

Neu! Neu! Neu!

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Geehrter Einwohnerschaft Durlachs und Umgebung die Mitteilung, daß ich im Hause des Herrn Schlossermeisters Leyerte, Jägerstraße 40, eine aufs beste eingerichtete

### Schnellsohlerei

mit Reparaturwerkstätte eröffnet habe.

Herren Sohlen und Fled von 2,50 M an.

Damen Sohlen und Fled von 1,80 M an.

Kinder Sohlen und Fled je nach Größe.

Mache darauf aufmerksam, daß ich nur prima Leder verarbeite. Alle Arbeiten werden auf Wunsch sofort fertig gestellt. Die Arbeit wird nur sauber, solid und gut ausgeführt.

Geneigtem Zuspruch entgegengehend, zeichnet  
Hochachtungsvoll

Joh. Sekinger, Jägerstraße 40.

## Geschäfts-Empfehlung.

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das **Konditorei- u. Kolonialwaren-Geschäft** von Herrn **Carl Armbruster**, Hauptstr. 50, käuflich erworben habe und unter der Firma

**Carl Armbruster Nachf.**

**Inh. Theodor Stöhrmann**

weiterführe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werte Kundschaft aufs reellste, beste und billigste zu bedienen und bitte, das bisher meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Im Speziellen erlaube, ganz besonders auf meine **Konditorei** aufmerksam zu machen und werde, gestützt auf langjährige Erfahrung in nur ersten Häusern des In- und Auslandes, aufs eifrigste bestrebt sein, meine werten Gönner mit nur prima Ware, als **Savannatorfen**, **Wiener Theebäckwerk** u. s. w. zu bedienen und empfehle mich bei vorkommenden Festlichkeiten, wie Hochzeiten u. c., aufs beste.

Hochachtungsvoll

**Theodor Stöhrmann,**

Konditor.

Durlach im Mai 1906.

## Nur eine gute Tasse Kaffee

erfüllt ihren Zweck, anregend u. belebend auf Körper u. Geist einzuwirken.

**Disque** <sup>beliebte Marke</sup>  
ist reiner, gehaltvoller, gebrannter  
**Qualitäts-Kaffee**

Nur acht in Packeten mit dieser **SCHUTZMARKE**  
per 2 K<sup>g</sup> à M. 1. 120 140 160 170 180 u. M. 2



Verkaufsstellen in Durlach:

Oskar Gorenflo, Hoflieferant, und Konrad Pöhler, vorm. Räuhele.

## Zur Sonne, Grötzingen

— 3 Minuten vom Bahnhof —

hält sich bestens empfohlen.

**Heilbronn. Rotwein, Oberländer u. Laubenheimer**  
sowie **f. Kammerer-Bier**, hell u. dunkel.

**Kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit.

Auch empfehle für die Herren Fuhrwerksbesitzer **schöne Stallung** zum Einstellen.

Der Besitzer: **Gottlieb Höckh.**

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke **Schwan**

spart

**Arbeit, Zeit, Geld.**

Zu haben in allen besseren Geschäften

### Nennenswerte Vorteile!

biete ich dem Käufer gegenüber dem Detail-Verkauf u. Hausierer bei Einkauf von **Kleider- u. Anzugstoffen, Hemden- u. Schürzenzeugen, Bettbezügen u. Aussteuerwaren.**

Josef Dietz, Kelterstraße 35.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Juli zu vermieten

**Zehntstraße 3.**

**Gut möbliertes Zimmer**

zu vermieten

**Seboldstraße 13.**

**Zimmer**, ein schönes, gut möbliertes, an bessern Herrn sofort oder später zu vermieten

**Kelterstraße 21.**

**Ein anständiger Arbeiter**

kann sofort Wohnung erhalten

**Kronenstraße 14, 1. St.**

# Karl Rohrer,

43 Hauptstrasse 43.

## Großer Total-Ausverkauf in Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Extra-Angebot in kleineren Kinderschuhen, Damen-Chevreaux-Schnür- u. Knopfstiefeln. Herren-Stiefel in Nr. 44, 45 und 46 zu spottbilligen Preisen.**

Ferner: **Arbeitsschuhe, Laschenschuhe** in Schnür und Schnallen, **Turnschuhe, Segeltuchschuhe, Sandalen**, sowie **Herren- und Damen-Pantoffel.**

### Hocheleganter Damen-Spangenschuh,

sowie auch **Schnür- und Knopfschuhe** und noch verschiedene preiswerte Artikel auf Lager zu spottbilligen Preisen.

Zugleich empfehle ich auch mein



### Maß- und Reparatur-Geschäft



in — wie bekannt — sauberer Ausführung bei Verwendung besten Materials, äußerst mäßigen Preisen, prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

## Karl Rohrer,

43 Hauptstraße 43.

Rebschwefel,  
Chilialpeter,  
Kainit,  
Perugano,  
Kupfervitriol,  
en gros & en detail.  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Bodenlade,**  
größte Haltbarkeit,  
jede Nuance,  
**Parfettboden-Wachs,**  
**Linoleumwische,**  
**Bodenöl,**  
geruchfrei und staubverhindernd,  
**Ia. Stahlspäne,**  
**Berg, Terpentinöl** etc.  
**Sämtliche Putzartikel.**  
**Schnellglanz-Möbelpolitur**  
jedermann kann seine Möbel  
selbst aufpolieren,  
**Deifarben, strichfertig,**  
**Emaillade, Herdlade,**  
**Pinself, Möbellade.**  
Sämtliche Artikel für Anstreicher  
billigst bei nur bester Qualität.

**+ ADLER-DROGERIE +**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16. · Telephon 76

**Lumpen, Knochen,**  
**Alteisen und Metalle**  
kauft jedes Quantum zu Tagespreisen  
**Fa. Heinrich Döttinger,**  
Pfinzstraße.

Suche sogleich eine Frau oder  
einen kräftigen Jungen zum **Wed-**  
**und Brotaustragen.** Zu er-  
fragen bei  
**Jos. Wied, Bäckerei, Auerstraße.**

Ständiges Lager 3—400 St.

Am besten und billigsten kauft man  
bei  
**J. Hess,**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 123.



**Kinderwagen**

Der weisse Weg lohnt sich.

Ich habe mich als

## Rechtsanwalt

beim Grossh. Landgericht **Karlsruhe** niedergelassen  
und übe die Praxis gemeinsam mit  
**Herrn Rechtsanwalt Dr. M. Straus**  
aus.

Bureau: Kaiserstrasse 112.

Karlsruhe den 28. April 1906.

**Dr. Wilhelm Meier, Rechtsanwalt.**

**Die Fleishteuerung** macht der Hausfrau bei Herstellung  
der täglichen Suppe keine Sorge, wenn sie



für 2 gute Teller verwendet. Maggi's Suppen enthalten schon alles Er-  
forderliche und sind nur mit Wasser zuzubereiten. Wohlgeschmeckend und  
nahrhaft. In grosser Auswahl vorrätig bei

**Leopold Forscher, Amalienstrasse 24.**

## Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches  
**echtes Schweineschmalz**  
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
Eimer ca. 20—35 Pfd. a sowie in 10-Pfd.-Dosen  
Ringhafen 15—20—35 " " a M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorschub  
Schwefelfessel 30—40—60 " " W. Beurlen jr.,  
Teigschüssel 15—30—50 " " Kirchheim-Teck 182 (Württ.)  
Wassertopf mit Br. ca. 20—40 " " In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.  
Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.  
Tausende Anerkennungschriften!

Zum

## Eis-Abonnement

lade ergebenst ein.

**Oskar Gorenflo,**

Hauptstraße 10 — Telephon 37.

**Nur 1 Mark**  
kostet ein Los der  
**Weimar - Blindenheim -**  
**Geldlotterie.**

Ziehung 25./28. Mai  
bestimmt.

Gesamtgewinne mit  
**Mark 45,000** bar.

1. Haupttreffer mit  
**Mark 20,000** bar.

1 Gewinn	M.	5000,
2 "	à 1000 "	2000,
4 "	à 500 "	2000,
5 "	à 200 "	1000,
20 "	à 100 "	2000,
3300 "	à 20, 10, 3 "	13,000.

Bar zus. M. 45,000.

Losse à 1 M., 11 St. 10 M., Porto

u. Liste 25 Pf., empfiehlt

**Carl Götz,**

Bankgesch., Karlsruhe,

u. **Karl Kayser** u.

**Aug. Burekhardt, Durlach.**

## Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht auf  
1. Oktober eine 4-Zimmerwohnung  
mit allem Zubehör. Offerten mit  
Preisangabe unter Nr. 87 in der  
Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei anständige Arbeiter können  
**Kost und Wohnung** erhalten  
**Kelterstraße 28, 2. St.**

## Ein Hausen Ziegenung

ist zu verkaufen  
**Jägerstraße 15, 1. St.**

**Chilesalpeter,**  
gemahlen, 15—16 % Stickstoff.  
**Chilesalpeter-Abfall,**  
Mk. 7 per 50 kg.  
**Superphosphat,**  
20 % Phosphorsäure.  
**Ammoniak- und**  
**Natri-Superphosphat**  
empfehlen billigst  
**K. Leussler, Lammstraße 23.**

Das Beste zur Bereitung eines  
vorzüglichen Hastrunkes ist unbedingt

**Breisgauer Mostansatz**



von  
**GEBR. KELLER MACHF. FREIBURG i. B.**

Niederlage:  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

**Bruteier**

gebe ab von schwarzen Minorka,  
das Stück zu 12 S.  
**Wilh. Stier, Bergshausen.**

**Hypotheken**

vermittelt

**August Schmitt,**

Karlsruhe (Baden),

Leßingstr. 3a, Telefon 2117.

**Empfehlung im Fahrradbau**

Transport-Dreiräder,  
Zweiräder,  
Reparaturen aller Art,  
Emailierung,  
Dreiarbeit,  
Schlosserei,  
Vernickelung,  
Ersatzteile u. Pneumatik,  
nur beste Fabrikate,  
Haustelegraphenbau.  
**Busch & Alsenz,**  
meh. Werkstätte, Hauptstraße 73,  
frühere Brauerei Nagel.



allein hält Wohnungen, Haustiere und  
Pflanzen rein von allem  
**Insektenungeziefer.**  
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu  
30, 60 u. 100 S., Thurmelin spritzen 35 S.,  
in Durlach in der Adler-Drogerie, sowie  
bei Ph. Luger und G. Mäusle.  
— Man verlange nur Thurmelin. —

**Obstgarten**

am Lufweg zu verpachten. Näheres  
**Ettlingerstraße 33.**

**Futterkartoffeln,**

einige Zentner, zu kaufen gesucht.  
Angebote erbeten nach  
**Gasthof zum Bahnhof.**

**Kredithaus**  
für Waren und Möbel

**J. Jttmann,**  
Karlsruhe, Lammstr. 6,

liefert jedermann  
ungeachtet seiner Stellung und  
seines Berufes

**Möbel, Betten,**

Herren-Anzüge von Mk. 12.— an,  
Herren-Paletots „ „ 15.— „  
Knaben-Anzüge „ „ 5.— „  
Damen-Mäntel und Jackets,  
Damen-Costüme u. Costümröcke,  
Damen-Umhänge und Blusen  
zu sehr billigen Preisen.

Kleiderstoffe, Bettwäsche,  
Gardinen, Teppiche.

**Kinder- und Sportwagen.**

Alles auf bequeme Abzahlung.

Auskunft erteilt mein Vertreter:  
**Wilh. Höcker,**  
Durlach, Adlerstr. 19. t. l.

**Darmstädter Pferde-Lotterie**

Ziehung am 16. Mai. — 1 Los nur 1 Mark.

(Ziehungsliste und Porto 20 Pfg.)

- 1 eleganter Wagen, Zweispänner mit 2 Pferden und kompl. Geschirr im W. von ca. Mk. 6000,
- 1 Reit- od. Wagen- od. 2 Arbeitspferde i. W. von ca. Mk. 2000,
- 1 Stuhlwagen mit 1 Pferd und Geschirr i. W. von ca. Mk. 1700,
- 17 Pferde oder Fohlen im Gesamtwert von Mk. 10,300,
- 535 andere Gewinne im Gesamtwert von Mk. 5000.

Losse sind zu beziehen durch:

**L. F. Ohmacker, Darmstadt,**  
und alle Loseverkaufsstellen.

**Die Bierbrauerei zum roten Löwen**

(Telephon Nr. 22)

bringt ihre

**Glasebiere (hell und dunkel)**

in empfehlende Erinnerung.

**Bohnenstecken,**

sehr schön, in Längen sortiert, bei  
**Philipp Lehberger, Zimmermeister.**

**Offenburger**  
**Pferde-Lose à 1 Mk.**

— Ziehung sicher 7. Juni. —

Vorteilhafte Gewinnchancen.  
Die Hälfte der Einnahme  
wird zu Gewinne verwandt.

**M. 25,000.**

16 Pferde Mk. 11 200

34 Kalbinnen) „ 8 500  
u. Rinder) „

u. 350 Gew. „ 5 300

**Bar GELD sofort.**

Sämtliche Gewinne sind mit 80 %  
in bar auszahbar.

Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.,  
Porto u. Liste 25 Pf.

empfehlen das General-Debit

**J. Stürmer, Strassburg i. E.,**

Langstr. 107.

**Laden.**

In bester Lage der Stadt, an  
der Hauptstraße, haben wir einen  
schönen großen Laden mit 2 Schau-  
fenstern nebst Wohnung, großem  
Keller und Speicher per sofort oder  
1. Juli zu vermieten.

**Brauerei Eglau Durlach.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer  
nebst Küche ist sofort oder später  
zu vermieten. Näheres

**Friedrichstraße 7.**

**Wohnung zu vermieten.**

Eine schöne Wohnung von 3 Zim-  
mern und 1 Mansardenzimmer  
mit reichlichem Zubehör ist auf  
1. Juli zu vermieten. Näheres

**Weingarterstraße 16, 1. Stock.**

**Wohnung zu vermieten.**

Eine Wohnung von 6 Zimmern  
nebst aller Zugehör ist auf 1. Juli  
zu vermieten. Off. unter Nr. 35  
an die Expedition d. Bl.

**Wohnungen von 2, 3 und**  
**4 Zimmern hat**  
zu vermieten

**J. W. Hofmann,**

**Zurbergstraße 18.**

Eine schöne Mansarden-Wohnung,  
2 Zimmer und Küche, ist an kleine  
Familie sofort oder auf 1. Juli zu  
vermieten. Näheres bei

**Carl Steinmeh, Thomashof.**

Eine freundliche 2-Zimmer-Woh-  
nung im 2. Stock ist auf 1. Juli  
an ruhige Leute zu vermieten.  
Näheres

**Friedrichstraße 10, 2. St.**

**Auerstraße 15** ist ein Zimmer  
mit Küche an eine ruhige Person  
auf 1. Juli zu vermieten.

Eine 2-Zimmerwohnung mit  
Zubehör auf 1. Juni zu vermieten.  
Näheres

**Amalienstraße 11 im Laden.**

**Ede Schiller- u. Zurberg-**  
**straße, Neubau,** sehr schöne Lage,  
habe einen **Laden** mit 2-Zimmer-  
Wohnung, sowie **2-, 3- u. 4-**  
**Zimmer-Wohnungen** je mit  
Bad und reichlichem Zubehör auf  
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Zurbergstraße 10.**

**Wöbliertes Zimmer**

ist zu vermieten

**Hauptstraße 76,**

Eingang **Rehntstraße, 1. St.**

Eine **3-Zimmer-Wohnung** mit  
Glasabschluß nebst allem Zubehör  
ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

**Pfingstraße 59.**

**Gehrockanzug,**

fast neu, für kleinere Figur, billig  
zu verkaufen

**Herrenstraße 25, part.**

**Turnerbund Durlach.**

Gut  Heil!

**Sonntag, 13. Mai 1906,**  
nachmittags von 3 1/2 Uhr ab, findet  
in der Turnhalle unser diesjähriges  
**Schauturnen**

und am selben Tage abends 7 1/2 Uhr  
**5jährige Stiftungsfeier der**  
**Damenabteilung**  
des Vereins in den Sälen der  
„Krone“ statt.

Wir beziehen uns im übrigen  
auf die bereits schriftlich erfolgte  
Einladung und bitten nochmals  
um zahlreiche Beteiligung.

**Der Turnrat.**

P. S. Einführungen für abends  
nicht gestattet.

**Männer-Gesangsverein.**

Zu der am nächsten **Sonntag,**  
**13. Mai,** abends 7 Uhr, im Gast-  
haus zur „Blume“ stattfindenden  
**Abendunterhaltung**

mit **Tanz** laden wir unsere ver-  
ehrl. Mitglieder mit werthen An-  
gehörigen, sowie Freunde und  
Gönner des Vereins sangesfreund-  
lichst ein

**Der Vorstand.**

**Turnverein Durlach, e. V.**

Gut  Heil!

Am **Samstag den 19. Mai,**  
abends 9 Uhr:

**Mitgliederversammlung**  
im Lokal (Löwenbräu).

Tagesordnung:

1. Ganturnfest.
2. Ersatzwahl.
3. Verschiedenes.

Hierzu bittet die verehrl. Mit-  
glieder um zahlreiches Erscheinen

**Der Vorstand.**

**Zahnarzt Lorenz**

Karlsruhe  
Kaiserstrasse 138  
(neben Friedrichsbad).

**„Solo“ Margarine**

— bester Ersatz für Tafelbutter —  
per Pfund 68 Pfg.

Pasquay & Lindner Nachf.

**Schwefelblasbälge,**

Rebenichwefel,  
Reb- u. Baumsprizen,  
Kupferlebelkalkmehl,  
Gartensprizen,  
Gartenwalzen,  
Rasennäher,

sowie alle übrigen  
Garten- u. Feldgeräte  
empfehlen in großer Auswahl billigst

**K. Leussler,**  
Lammstraße 23.

**Speisefartoffeln**

(prima Qualität) ca. 10 Zentner,  
und einige Zentner **Futter-**  
**fartoffeln** und **Sektartoffeln**  
sind zu verkaufen

Leopoldstraße 9, 1. St.

**Herren-  
Anzüge**

Größe 46-54  
von **M. 10.** an.

**Lustre-Jacken**

Größe 46-54  
von **M. 2.50** an.

**Lustre-Anzüge**

Größe 46-54  
von **M. 12.** an.

**Zwirn-, Loden- u.**

**Bureau-Zoppen**

mit und ohne Falten  
Größe 46-54

von **M. 1.10** an.

**Anfertigung  
nach Mass**

unter jeder Garantie.

**Tuch und Burkin**  
zu Fabrikpreisen.

**Knaben- u.  
Burschen-  
Anzüge**

enorm billig.

**Wasch-  
Anzüge**

Größe 1-6  
von **M. 1.50** an.

**Waschblousen  
u. Hosen**

in allen  
Größen und Preislagen.

**August Schindel jr.**

Hauptstr. 69 Durlach Hauptstr. 69

**Geschäftshaus**

für

**Herren-, Knaben- und  
Berufs-Kleider,  
Herrenbedarfsartikel.**

Beide Bedienung!

Strenge feste Preise!

**Buxkin-,  
Zwirn- und  
Lederhosen**

Größe 74-84  
von **M. 1.90** an.

**Einzelne  
Knaben- u.  
Leibhosen**

stannend billig.

**Blau  
Arbeiter-  
Anzüge**

Größe 46-54  
von **M. 2.20** an.

farbige  
Herren-, Damen- u.  
Kinderhemden,  
Sport- und  
Touristenhemden  
äußerst billig.

Kragen, Borhemde,  
Manschetten,  
Hemde,  
weiß und farbig,  
mit und ohne Manschetten,  
Sweaters.

**Zum  
Schweizerhaus.**

Samstag den 12. Mai, abends 8 Uhr:

**Humoristisches Konzert Fröhlich-Staudt**

mit auserlesenem Programm, wozu einladet

**Heinrich Vogt.**

Eintritt frei.

**Turmberg Durlach.**

Sonntag den 13. Mai, nachmittags 4 Uhr:

**Grosses  
Militär-Konzert**

der vollständigen Kapelle des

**I. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.**

Leitung: Herr Stabstrompeter **Fritz Kohn.**

Eintritt à Person 30 Pfg.

**Kaiserhof Gröbningen.**

Sonntag den 13. Mai, Anfang nachm. 4 Uhr:

**Militär-Konzert**

ausgeführt von der Kapelle des

**I. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 14.**

Eintritt frei.

**Neue  
Sommer-Malta-Kartoffel**

sind eingetroffen und empfiehlt

**G. J. Blum,**

Inh. **Gustav Blum.** — Telephon 25.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden  
und Bekannten, machen  
wir hiermit die traurige  
Mitteilung, daß es Gott  
dem Allmächtigen gefallen  
hat, unsere liebe Gattin,  
Mutter, Tochter, Schwester,  
Schwägerin und Tante

**Katharina König,**

geb. Höpfinger,  
nach langem schweren Leiden,  
im Alter von 27 1/2 Jahren,  
heute früh 4 Uhr in ein besseres  
Jenseits abzurufen.

Durlach, 12. Mai 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Familie König,**

„ **Höpfinger.**

Die Beerdigung findet am  
Montag nachmittag 3 Uhr  
statt. Trauerhaus Karlsruher  
Allee 1, 2. Stock. Dies statt  
besonderer Anzeige.

Für Aerzte, Apotheker, Kauf-  
leute u. würde gewandter Rechner  
in seiner freien Zeit das **Aus-**  
**ziehen von Rechnungen** über-  
nehmen. Gest. Angebote sub G. St.  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Möbliertes Zimmer**

in freier Lage zu vermieten  
**Weingartenstr. 42, part.**

**Arbeitsnachweis Durlach.**

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.  
Unentgeltliche Auskunft.

**Angeboten:**

Gärtner, Dienstbote.

**Gesucht:**

Gärtner, Gärtnerlehrling, Schlosser.

Schlosserlehrling, Monteur, Lackierer.

Wagner, Bäcker, Schuhmacher, Gipser.

Gilfsarbeiter, Fuhrknecht, Hausbursche.

Dienstboten.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach.